

Caritas

Ambient Assisted Living

Saalfelden





- **Was ist Ambient Assisted Living ?**
- **Bedürfnisse von SeniorInnen im Wohnbereich**
- **Sozialwissenschaftliche Begleitstudie**

Was ist Ambient Assisted Living

- Ein europäisches Forschungs- und Entwicklungs (F&E) Programm für innovative Produkte und Dienstleistungen für ältere Menschen.
- Durch den sinnvollen Nutzen der Informations-Kommunikationstechnologien soll die Lebensqualität älterer Menschen gesteigert werden, indem ihre Sicherheit und ihr Wohlbefinden gewährleistet und ihnen somit ein möglichst langes und selbständiges Leben in den eigenen vier Wänden ermöglicht wird.



Bedürfnisse von SeniorInnen im Wohnbereich

- In den einschlägigen Forschungen haben sich vier wesentliche Bedürfnisse von Senioren im Wohnbereich herausgestellt:
 - Sicherheit
 - Gesundheit
 - Kommunikation
 - Komfort
- Die Prioritäten stufen sich in dieser Reihenfolge ab

Bevorzugte Maßnahmen bei nachlassender Gesundheit

- Ältere Menschen nennen den Einsatz von aktueller Technik als wünschenswerte Hilfe im Falle nachlassender Gesundheit
 - sich durch Angehörige helfen lassen – 35 %
 - Neueste Technik einsetzen – 25 %
 - sich durch Dienste helfen lassen – 24 %
 - in eine Seniorenwohnanlage/betreutes Wohnen ziehen – 19 %
 - zu Familienangehörige/Seniorenwohnheim/Pflegeheim – 9 %
 - in eine Seniorenwohngemeinschaft ziehen – 6 %

Vorteile von eingesetzter Technik im Wohnbereich

zu Hause:

- Steigerung der Lebensqualität
 - Länger selbstbestimmt zu Hause leben
 - Länger am Leben teilhaben
 - Sicherheit und Komfort
- geringerer Bedarf an externer Unterstützung
- Kosten sparen

Vorteile von eingesetzter Technik im Wohnbereich

in der Gesellschaft:

- Freiräume gewinnen / bewahren
- Aufrechterhaltung sozialer Netzwerke
- Vermeidung von Isolation und Einsamkeit
- Reduktion der Pflege- & Gesundheitskosten

für die Wirtschaft:

- Länger aktiv und produktiv
- AAL als Marktpotenzial

eingesetzte Funktionen

Sicherheit & Gesundheit

- Automatisches stufenweises Hilferufsystem (z.B. umliegende Wohnungen, Vertrauenspersonen, Notrufcenter)
- Stufenweiser Feuersalarm durch Rauchmelder (Rotes Kreuz, Feuerwehr)
- Überhitzungssensor Herd mit Abschaltungsoption
- Sicherheitscheck bei Verlassen d. Wohnung oder ins Bett gehen (Herd aus, Wasser aus, Fenster zu)
- von innen einschaltbares Außengang- und Stiegenhauslicht
- Fahrstuhlruf von der Wohnung aus

Kommunikation & Komfort

- "Optische Klingel„ für Türglocke, Warnungen und Telefon (wenn angebunden)
- Wassersensor & Wasserstop Küche (Wasser läuft über)
- Wasserverbrauchsanalyse & -anzeige
- Zentraler Wasserstop Schalter (optional aktivierbar)
- Zentral schaltbare Steckdosen
- Kühlschrankschwarmer (Kühlschrank länger offen)
- Lichtsteuerung über Bedienungseinheit

Sonstige Funktionen auf der Bedieneinheit

Uhr, Fernwartbarer Kalender mit Erinnerungsfunktion, Wecker
Community Fotoalbum (Familie, Hausgemeinschaft, etc.)
TV & Radiozugang



Sozialwissenschaftliche Begleitstudie betreutes Wohnen „Brau Union“ Saalfelden

Mag.(FH) Christine Danzl

Saalfelden, Februar 2013

1. Zwischenbericht

- Pilotprojekt 43 Mietwohnungen als Ambient Assisted Living (AAL)Wohnung realisiert
- zusätzliche Betreuung der Caritas vor Ort
- Für keinen der BewohnerInnen war die Technik unmittelbarer Anlass für die Wohnungswahl
- Erwartungen an die Technik

2. Zwischenbericht

- Alterspanne von 30 bis 87 Jahren
- Wohnqualität
- Wohnkomfort
- Sicherheitsnetz
- Soziales Netzwerk
- Bewertung der AAL Technik